



PRESSEINFORMATION 20.02.2012

## **Schachvereinigung Hockenheim vor dem nächsten Heimspielwochenende Die Zentrale der MLP AG öffnet Ihre Pforten Simultanveranstaltung mit der deutschen Nr.1 Elisabeth Paetz als Auftakt**

**Hockenheim/Wiesloch/Nußloch.** Beim zweiten Heimspielwochenende am 25./26.Februar treten die Rennstädter in der Zentrale der MLP AG in Wiesloch an, nachdem im November des Vorjahres die Heimatstadt Hockenheim und das Baden-Württemberg Center die Gastmannschaften in Empfang nahm. In der Runde 10 am Samstag, 25.Februar, 14:00 Uhr treffen die Hockenheimer auf den Hamburger SK, während Reisepartner SC Eppingen es mit SF Berlin zu tun bekommt. Am Sonntag, 26.Februar, 10:00 Uhr zur Runde 11 treten die Hamburger gegen die Eppinger an die Bretter, während die Schachfreunde Berlin auf die Schachvereinigung 1930 Hockenheim treffen.

Man kann davon ausgehen, dass die beiden Runden bereits eine Vorentscheidung im Kampf gegen den Abstieg bringen wird. Obwohl die Hockenheimer auf Tabellenplatz 10 schon vier Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt sind, sind die mittleren Tabellenplätze noch in Gefahr. Falls die Hamburger nicht punkten sollten, rückt das rettende Ufer bereits in weite Ferne. Einzig die Fachwerkstädter aus dem benachbarten Eppingen sehen sich in der komfortablen Ausgangslage, mit zwei Siegen am Ende in den Titelkampf mit eingreifen zu können.

Zur Beantwortung der Frage „Spielt er oder spielt er nicht?“, der ehemalige FIDE-Weltmeister Anatoli Karpow, sollte man den Weg ins benachbarte Wiesloch nicht scheuen. Nur dort wird die Frage beantwortet werden können, ob sich die Schachlegende Karpow von seinen vielfältigen Verpflichtungen – er ist Mitglied des russischen Parlaments – hat befreien können.

Am 13.Februar konnte das Team die Ehrung der Stadt Hockenheim zum Aufstieg in die 1.Schachbundesliga durch Oberbürgermeister Dieter Gummer entgegen nehmen. Der Hockenheimer Spitzenspieler Großmeister Rainer Buhmann durfte dabei gleich zweimal die Bühne betreten, da er als Mitglied der erfolgreichen deutschen Mannschaft eine Ehrung als Team-Europameister 2011 in Empfang nahm.

Die offizielle Begrüßung der Gäste und Eröffnung der Spielrunde 10 wird Oberbürgermeister Franz Schaidhammer aus Wiesloch am Samstag, 25.Februar um 13:45 Uhr vornehmen, der noch immer freundschaftliche Kontakte zu Hockenheim pflegt und sich gegenüber dem Schachclub stets sehr verbunden zeigte und zeigt.

Die genaue Adresse des Spielortes ist: 69168 Wiesloch, Alte Heerstr.40.

Informationen bieten Ihnen die Homepageauftritte:

[www.sv1930-hockenheim.de](http://www.sv1930-hockenheim.de), [www.schachbundesliga.de](http://www.schachbundesliga.de) und [www.schach.com](http://www.schach.com).

Alle Spiele werden im Internet LIVE übertragen.

Als Auftakt zum Heimspielwochenende findet am Freitag, 24. Februar um 15:00 Uhr im Racket Center Nußloch bereits eine Simultanvorstellung der deutschen Nr.1 der Frauen WGM Elisabeth Paetz statt. Als U 18- und U 20-Weltmeisterin scheint sie prädestiniert zu sein, um jugendliche Talente aus der METROPOLREGION RHEIN-NECKAR in einer

Simultanveranstaltung einem Test zu unterziehen. Im Fokus stehen zwar die Rhein-Neckar Schachjugend und die Talentgruppe von Trainer IM Oleg Boguslavskyy. Einladungen erhielten auch die Jugend aus Ketsch mit dem Namen „Schneeflocke“, die F-Kaderjugendliche von Trainer Peter Braun aus Schwetzingen und die Hockenheim Jugend mit Trainer FM Alexander Postojev. Die Vergabe erfolgt nach dem Windhund-Prinzip, wobei Jugendliche in jedem Fall den Vorzug erhalten

Generell nimmt die Geschäftsstelle noch Anmeldungen unter TEL: 06205-6837 entgegen. Es sind noch wenige Plätze frei.

Wie man von der GKL – Gemeinsame Kommission für Leistungssport – in Baden-Baden in Erfahrung bringen konnte, soll Hockenheim im Schach Landesstützpunkt werden. Der Aufbau der Strukturen und Konzepte ist im Gange und ein entsprechender Antrag wird von GKL- Geschäftsführer Dr. Markus Keller beim LSV (Landessportverband Baden-Württemberg e.V. eingereicht. Da sich der Stützpunkt explizit der Talentsichtung und Jugendförderung widmet, bietet diese Veranstaltung einen idealen Anlass für die Jugendlichen, um sich kennen zu lernen.

Hockenheim, 20.02.2012/ Dieter Auer